



E-Wi Institut
für geistige Laien-Bildung,
Entsprechungswissenschaft
und Zivilisationskrankheiten

7. Pferd-Typen

In der siebten Lehreinheit des Entsprechungswissenschafts-Instituts lernt der Schüler den menschlichen Pferd-Typ kennen. Dazu wird hier der Pferd -Typ mit Hilfe der Kapitel „Der Wagen“ und „Der Turm“, aus dem Buch 22 „Bibel für Laien“ des E-Wi Verlages, vorgestellt.

Aus dem Buch 23 „Apostel der Laien“ des E-Wi Verlages wird hier das Kapitel „Monat Pferd“ vorgestellt. Der Pferd-Typ sollte auf sein Blasensystem aufpassen. Die Elemente **Sulfur** (S), Selen (Se), Tellurium (Te), und Polonium (Po) stärken in der Homöopathie die Pferd-Typen.

Lehrbücher der Pferd-Typen

Erklärungsoffenbarung Weltnichtstun, Buch 7

In der **7. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr habt weiter gehört, daß zu den Alten gesagt ist: „Du sollst keinen falschen Eid tun und sollst Gott deinen Eid halten.“ Auf dem Planeten Weltnichtstun (**Saturn**) leben die Menschen wie Adam und Eva im Paradies gelebt haben.

Auf Weltnichtstun ist für die meisten Bewohner „**der Eid vor Gott**“ das einzige gültige Zahlungsmittel, ähnlich einer Kreditkarte ohne Bargeld. Eine **Besonderheit** auf dem Planeten Weltnichtstun ist eine Beschreibung von Jesus. Eine **Besonderheit** ist ein Tier, der Hausknecht.

Eine **Besonderheit** ist die natürliche politische Verfassung der Menschen. Eine **Besonderheit** ist die Religion. Eine **Besonderheit** auf dem Planeten Weltnichtstun ist, daß es auf diesem Planeten nirgends Städte gibt. Das Buch 7 von **Jakob Lorber** besteht aus 155 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Diätwinke, Bücher 16.1-16.2

In der **7. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Auch sollst du nicht bei deinem Haupt schwören; denn du vermagst nicht ein einziges Haar weiß oder schwarz zu machen.“ Die Offenbarungen in diesen Büchern enthalten Diätwinke und beinhalten Hilfen bei vielen psychischen Nöten.

Besonders nach dem Lesen der Jesusbotschaften von Jakob Lorber wurde der Wunsch in vielen Menschen geweckt, diese auch zu erhalten. Die Jesusbotschaftsleser im **Umkreis des Neu-Salem-Verlages** erhielten deshalb auch hilfreiche Jesusbotschaften vom Gottvater Jesus.

Die Bücher enthalten Jesusbotschaften von **Johanne Ladner und ihren Geistgeschwistern**, die die Menschen auf Gott-als-Jesus-Christ einschworen, damit sie ohne Not Kriege gesund überstehen. Das Buch 16.1 besteht aus 187 Seiten und das Buch 16.2 aus 179 Seiten.

Monat Pferd

Aus Buch 23 „Apostel der Laien“ des E-Wi Verlages

1. Der siebte Monat ist der **Monat der Pferde**. In diesem Monat wird den Alt-Christen am guten Beispiel der Pferde gezeigt, wie man barmherzig ist. Der Mensch kommt beim Reiten mit dem Pferd schneller voran als beim Zufußgehen, wenn er barmherzig zu seinen Pferden ist.
2. Nach dem Zähmen der Pferde muß der Wille des Pferdes mit dem Willen des Menschen übereinstimmen und das Pferd darf nicht das Gefühl haben, daß der Reiter unbarmherzig zu Pferden ist, denn Pferde verlangen, daß man die Gerechtigkeit im Sinne der Liebe beachtet.
3. Die Pferde werden immer zuerst gefüttert, bevor die Menschen zu essen bekommen, denn die Pferde lieben es, wenn man zu ihnen **barmherzig** ist und ihnen die Barmherzigkeit nicht stiehlt und das siebte Gebot „**Du sollst deinem Nächsten nicht das stehlen, was er liebt**“ übertritt.
4. Die Pferde waren, bevor man Maschinen mit Erdölprodukten antreiben konnte, die Zugtiere für die Wagen der Menschen, mit denen man schneller vorankam als mit Ochsen. Ohne Pferde war ein Umpflügen der Äcker und ein Transportieren von Waren sehr mühsam.
5. Die Karte 7, „Der Wagen“, zeigt eine Kutsche mit Pferden, worin Menschen zum Gottesdienst fahren. Um mit Pferd und „Wagen“ fahren zu können, muß man die Pferde zähmen und gut behandeln, denn jeder weiß, daß Pferde gefüttert werden, bevor die Menschen essen.
6. Die Karte 16, „Der Turm“ zeigt Pferde die reitende Kriegsknechte tragen. Die Kriegsknechte sollen Menschen aus ihrem „Überheblichkeitstürmen“ vertreiben, wenn sie nicht ihre menschenverachtende Sichtweise ändern, um sich als menschenfreundlich zu erweisen.
7. Bei allen wichtigen Entscheidungen beachten die Alt-Christen das Ja oder Nein des Schöpfers, denn unser Gott sagt nichts zum Spaß und fordert den Gehorsam mit Seiner Allmacht ein, manchmal erst nach langer Zeit durch Gnadenentzug, wenn man am wenigsten daran denkt.
8. Die Alt-Christen besitzen geistliche Gelehrsamkeit, auch wenn sie keine Schule der kirchlichen Sekten besuchen. Wegen ihrer Gelehrsamkeit werden sie von den Amtskirchen verfolgt, wie Gott-als-Jesus-Christ von den Amtskirchen der Tempel-Juden verfolgt wurde.
9. Die Alt-Christen werden aus den Religionsgemeinschaften ausgeschlossen und verteufelt, wobei die Verfolger meinen, sich durch die Verfolgung der Alt-Christen, den Himmel zu verdienen. Der Geist der Wahrheit, den Gott-als-Jesus-Christ schickt, schützt vor den Verfolgern.

www.e-wi.info



Aus Buch 31 „Tarot in Deutsch“ des E-Wi Verlages

1. Der „**Wagen**“ hält die Werke der Weltmenschen für böse, weil sie nicht gottgefällig sind, obwohl man mit ihnen vorübergehend geistig schneller vorankommt. Der „**Wagen**“ wartet auf seine Zeit, denn Gottes Mühlen mahlen langsam und gründlich, aber sie mahlen gottgefällig.
2. Der „**Wagen**“ besitzt eine große Gelehrsamkeit, obwohl er sie nicht in der Schule gelernt hat. Der „**Wagen**“ redet nicht aus sich selbst und sucht nicht seine eigene Ehre, denn er sucht die Ehre von Gott, damit er wahrhaftig wird und man keine Ungerechtigkeit bei ihm findet.
3. Der „**Wagen**“ redet öffentlich, obwohl ihn die Religionsgemeinschaften und die Gesundheitsindustrie aus der Öffentlichkeit verbannt und dämonisieren. Der „**Wagen**“ wird von den Mitmenschen angehört, denn er offenbart Erkenntnisse die jedermann heimlich sucht.

Der Wagen

Liebe-Evangelium

Aus Buch 22 „Bibel für Laien“ des E-Wi Verlages

Johannes 7 - Provokatives Denken - Blasen-Bahn (Nierensystem) – Pferd - Saturn

7.1 - Sulfur (S)

- 7.1.1. Und danach zog Gott-als-Jesus-Christ in Galiläa umher; denn Er wollte nicht in Judäa umherziehen, weil die Juden Ihn zu töten suchten.
- 7.1.2. Es war aber nahe das Fest der Juden, die Laubhütten.
- 7.1.3. Es sprachen nun seine Brüder zu Ihm: „Zieh von hier fort und geh nach Judäa, daß auch Deine Jünger Deine Werke sehen, die Du tust; denn niemand tut etwas im Verborgenen und sucht selbst öffentlich bekannt zu sein.“
- 7.1.4. Wenn Du diese Dinge tust, so zeige Dich der Welt, denn auch Seine Brüder glaubten nicht an Ihn.
- 7.1.5. Da spricht Gott-als-Jesus-Christ zu ihnen: „**Meine Zeit ist noch nicht da, eure Zeit aber ist stets bereit.**“
- 7.1.6. Die Welt kann euch nicht hassen; Mich aber haßt sie, weil Ich von ihr zeuge, daß ihre Werke böse sind.
- 7.1.7. Geht ihr hinauf zu diesem Fest; Ich gehe nicht hinauf zu diesem Fest; denn Meine Zeit ist noch nicht erfüllt.
- 7.1.8. Nachdem Er dies zu ihnen gesagt hatte, blieb Er in Galiläa.
- 7.1.9. Als aber seine Brüder hinaufgegangen waren, da ging auch Er hinauf zum Fest, nicht öffentlich, sondern wie im Verborgenen.
- 7.1.10. Die Juden nun suchten Ihn auf dem Fest und sprachen: „Wo ist jener?“
- 7.1.11. Und vieles Gemurmel war über Ihn unter den Volksmengen; die einen sagten Er ist gut; andere sagten nein, sondern Er verführt die Volksmenge.
- 7.1.12. Niemand jedoch sprach öffentlich von Ihm aus Furcht vor den Juden.

- 7.1.13. Als es aber schon um die Mitte des Festes war, ging Gott-als-Jesus-Christ hinauf in den Tempel und lehrte.
- 7.1.14. Da wunderten sich die Juden und sagten: „Wie besitzt dieser Gelehrsamkeit, da Er doch nicht gelernt hat.“
- 7.1.15. Da antwortete ihnen Gott-als-Jesus-Christ und sprach: „Meine Lehre ist nicht Mein, sondern dessen, der Mich gesandt hat.“
- 7.1.16. Wenn jemand seinen Willen tun will, so wird er von der Lehre wissen, ob sie aus Gott ist oder Ich aus Mir selbst rede.
- 7.1.17. Wer aus sich selbst redet, sucht seine eigene Ehre; wer aber die Ehre dessen sucht, der ihn gesandt hat, der ist wahrhaftig, und Ungerechtigkeit ist nicht in ihm.
- 7.1.18. Hat nicht Mose euch das Gesetz gegeben; und keiner von euch tut das Gesetz.
- 7.1.19. Was sucht ihr Mich zu töten?
- 7.1.20. Die Volksmenge antwortet: „Du hast einen Dämon; wer sucht Dich zu töten?“
- 7.1.21. Gott-als-Jesus-Christ antwortete und sprach zu ihnen: „Ein Werk habe Ich getan, und ihr alle verwundert euch deswegen.“
- 7.1.22. Mose gab euch die Beschneidung - nicht daß sie von Mose sei, sondern von den Vätern -, und am Sabbat beschneidet ihr einen Menschen.
- 7.1.23. Wenn ein Mensch die Beschneidung am Sabbat empfängt, damit das Gesetz Moses nicht gebrochen werde, zürnt ihr Mir, daß Ich den ganzen Menschen gesund gemacht habe am Sabbat?
- 7.1.24. Richtet nicht nach dem Schein, sondern richtet ein gerechtes Gericht.“
- 7.1.25. Es sagten nun einige von den Bewohnern Jerusalems: „Ist das nicht Der, den sie zu töten suchen; und siehe, Er redet öffentlich, und sie sagen Ihm nichts.“
- 7.1.26. Haben etwa die Obersten wahrhaftig erkannt, daß dieser der Gott-als-Jesus-Christ ist; Diesen aber kennen wir, woher Er ist; wenn aber der Gott-als-Jesus-Christ kommt, so weiß niemand, woher Er ist.“
- 7.1.27. Gott-als-Jesus-Christ nun rief im Tempel, lehrte und sprach: „Ihr kennt Mich und wißt auch, woher Ich bin; und Ich bin nicht von Mir selbst gekommen, sondern der Mich gesandt hat, ist wahrhaftig, den Ihr nicht kennt.“
- 7.1.28. Ich kenne Ihn, weil Ich von Ihm bin und Er Mich gesandt hat.“
- 7.1.29. Da suchten sie Ihn zu greifen; und niemand legte die Hand an Ihn, weil seine Stunde noch nicht gekommen war.
- 7.1.30. Viele aber von der Volksmenge glaubten an Ihn und sprachen: „Wenn der Gott-als-Jesus-Christ kommt, wird Er wohl mehr Zeichen tun als die, welche dieser getan hat?“
- 7.1.31. Die Pharisäer hörten die Volksmenge dies über Ihn murmeln; und die Pharisäer und die Hohepriester sandten Diener, daß sie Ihn greifen möchten.
- 7.1.32. Da sprach Gott-als-Jesus-Christ: „Noch eine kleine Zeit bin Ich bei euch, und Ich gehe hin zu dem, der Mich gesandt hat. Ihr werdet Mich suchen und nicht finden, und wo Ich bin, könnt ihr nicht hinkommen.“
- 7.1.33. Es sprachen nun die Juden zueinander: „Wohin will dieser gehen, daß wir Ihn nicht finden sollen?“
- 7.1.34. Will Er etwa in die Zerstreung der Griechen gehen und die Griechen lehren?
- 7.1.35. Was ist das für ein Wort, das Er sprach: „Ihr werdet Mich suchen und nicht finden, und wo Ich bin, könnt ihr nicht hinkommen?“

7.2 - Selenium (Se)

- 7.2.1. An dem letzten, dem großen Tag des Festes aber stand Gott-als-Jesus-Christ und rief und sprach: „Wenn jemand dürstet, so komme er zu Mir und trinke; wer an Mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus dessen Leibe werden

Ströme lebendigen Wassers fließen.“ (*Ströme von vielen kleinen geistigen Wiedergeburten*)

- 7.2.2. Dies aber sagte Er von dem Geist, den die empfangen sollten, die an Ihn glaubten; denn noch war der Geist nicht da, weil Gott-als-Jesus-Christ noch nicht verherrlicht worden war.
- 7.2.3. Einige nun aus der Volksmenge sagten, als sie diese Worte hörten: „**Dieser ist wahrhaftig der Prophet.**“
- 7.2.4. Andere sagten: „**Dieser ist Gott-als-Jesus-Christ.**“
- 7.2.5. Andere sagten: „Der Gott-als-Jesus-Christ kommt doch nicht aus Galiläa?“
- 7.2.6. Hat nicht die Schrift gesagt: „**Aus der Nachkommenschaft Davids und aus Bethlehem, dem Dorf, wo David war, kommt der Gott-als-Jesus-Christ?**“
- 7.2.7. Es entstand nun seinetwegen eine Spaltung in der Volksmenge.
- 7.2.8. Einige aber von ihnen wollten ihn greifen, aber keiner legte die Hände an ihn.
- 7.2.9. Es kamen nun die Diener zu den Hohenpriestern und Pharisäern, und diese sprachen zu ihnen: „**Warum habt ihr ihn nicht gebracht?**“
- 7.2.10. Die Diener antworteten: „**Niemals hat ein Mensch so geredet wie dieser Mensch.**“
- 7.2.11. Da antworteten ihnen die Pharisäer: „**Seid ihr denn auch verführt?**“
- 7.2.12. Hat wohl jemand von den Obersten an Ihn geglaubt, oder von den Pharisäern?
- 7.2.13. Diese Volksmenge aber, die das Gesetz nicht kennt, sie ist verflucht!
- 7.2.14. Da spricht **Nikodemus** zu ihnen, der einer von ihnen war: „Richtet denn unser Gesetz den Menschen ehe es zuvor von ihm selbst gehört und erkannt hat, was Er tut?“
- 7.2.15. Sie antworteten und sprachen zu ihm: „**Bist du etwa auch aus Galiläa?**“
- 7.2.16. **Forsche und siehe, daß aus Galiläa kein Prophet aufsteht.**“
- 7.2.17. Und jeder ging nach seinem Haus; Gott-als-Jesus-Christ aber ging nach dem Ölberg.

www.e-wi.info



Aus Buch 31 „Tarot in Deutsch“ des E-Wi Verlages

1. Der „**Turm**“ wird aus seiner Religionsgemeinschaft ausgeschlossen wie der Prophet Mohammed oder der Reformator Luther, denn er kennt die Entsprechungswissenschaft, die in degenerierten Religionen, die zu Zeremonienvereine verkommen sind, verlorengegangen ist.
2. Der „**Turm**“ bereitet die Mitmenschen darauf vor, daß sie von Gott-als-Jesus Christ mit Feuer getauft werden können, denn mit der Feuertaufe wird aus der feinstofflichen Welt ein geistiger Beistand geschickt, der die Welt der Sünde und der mangelnden Gerechtigkeit überführt.
3. Der „**Turm**“ kennt den Beistand, den Geist der Wahrheit, mit dem Gott-als-Jesus-Christ Seine Jünger verherrlicht und in alle Wahrheit einführt, damit sie das Kommende verkündigen. Der „**Turm**“ scheut nicht die Traurigkeit und die Depression, die einer Feuertaufe vorangehen.

Der Turm

Liebe-Evangelium

Johannes 16 - Provokatives Denken - Blasen-Bahn - Pferd - Saturn

Aus Buch 22 „Bibel für Laien“ des E-Wi Verlages

16.1 - Tellurium (Te)

- 16.1.1. Dies habe Ich zu euch geredet, damit ihr euch nicht ärgert.
- 16.1.2. Sie werden euch aus der Synagoge ausschließen; es kommt sogar die Stunde, daß jeder, der euch tötet, Meinen wird, Gott einen Opferdienst darzubringen; und dies werden sie tun, weil sie weder den Vater noch Mich erkannt haben.
- 16.1.3. Dies aber habe Ich zu euch geredet, damit ihr, wenn die Stunde gekommen ist, daran gedenkt, daß Ich es euch gesagt habe.
- 16.1.4. Dies aber habe Ich euch von Anfang an nicht gesagt, weil Ich bei euch war.
- 16.1.5. Jetzt aber gehe Ich hin zu dem, der Mich gesandt hat, und niemand von euch fragt Mich: „Wohin gehst Du“; sondern weil Ich dies zu euch geredet habe, hat Traurigkeit euer Herz erfüllt.
- 16.1.6. Doch Ich sage euch die Wahrheit: „Es ist euch nützlich, daß Ich weggehe, denn wenn Ich nicht weggehe, wird - **der Beistand** - nicht zu euch kommen; wenn Ich aber hingehe, werde Ich Ihn zu euch senden.
- 16.1.7. Und wenn Er gekommen ist, wird Er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht.

- 16.1.8. Von Sünde, weil sie nicht an Mich glauben; von Gerechtigkeit aber, weil Ich zum Vater gehe und ihr Mich nicht seht; von Gericht aber, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist."
- 16.1.9. **Noch vieles habe Ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.**
- 16.1.10. Wenn aber jener - **der Geist der Wahrheit** - gekommen ist, wird Er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn Er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird Er euch verkündigen.
- 16.1.11. **Er wird Mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird Er nehmen und euch verkündigen.**
- 16.1.12. Alles, was der Vater hat, ist Mein; darum sagte Ich, daß Er von dem Meinen nimmt und euch verkündigen wird.

16.2 - Polonium (Po)

- 16.2.1. Eine kleine Weile, und ihr seht Mich nicht, und wieder eine kleine Weile, und ihr werdet Mich sehen."
- 16.2.2. Es sprachen nun einige von Seinen Jüngern zueinander: „Was ist das, was Er zu uns sagt, eine kleine Weile, und ihr seht mich nicht, und wieder eine kleine Weile, und ihr werdet mich sehen,“ und: „Ich gehe hin zum Vater?“
- 16.2.3. Sie sprachen nun: „Was ist das für eine - kleine Weile -, wovon Er redet; wir wissen nicht, was Er sagt.“
- 16.2.4. Gott-als-Jesus-Christ erkannte, daß sie Ihn fragen wollten, und sprach zu ihnen: „Forscht ihr darüber miteinander, daß Ich sagte, eine kleine Weile, und ihr seht Mich nicht, und wieder eine kleine Weile, und ihr werdet Mich sehen?“
- 16.2.5. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch, daß ihr weinen und wehklagen werdet, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein, aber eure Traurigkeit wird zur Freude werden.
- 16.2.6. **Die Frau hat Traurigkeit, wenn sie gebiert, weil ihre Stunde gekommen ist; wenn sie aber das Kind geboren hat, gedenkt sie nicht mehr der Bedrängnis, um der Freude willen, daß ein Mensch zur Welt geboren ist.**
- 16.2.7. Auch ihr nun habt jetzt zwar Traurigkeit; aber Ich werde euch wiedersehen, und euer Herz wird sich freuen, und eure Freude nimmt niemand von euch; und an jenem Tag werdet ihr Mich nichts fragen.
- 16.2.8. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: „**Was ihr den Vater bitten werdet in Meinem Namen, wird Er euch geben.**“
- 16.2.9. Bis jetzt habt ihr nichts gebeten in Meinem Namen.
- 16.2.10. Bittet, und ihr werdet empfangen, damit eure Freude völlig sei.
- 16.2.11. **Dies habe Ich in Bildreden zu euch geredet; es kommt die Stunde, da Ich nicht mehr in Bildreden zu euch sprechen, sondern euch offen von dem Vater verkündigen werde.**
- 16.2.12. An jenem Tag werdet ihr bitten in Meinem Namen, und Ich sage euch nicht, daß Ich den Vater für euch bitten werde; denn der Vater selbst hat euch lieb, weil ihr Mich geliebt und geglaubt habt, daß Ich von Gott ausgegangen bin.
- 16.2.13. Ich bin von dem Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; wieder verlasse Ich die Welt und gehe zum Vater.“
- 16.2.14. Seine Jünger sprechen zu Ihm: „Siehe, jetzt redest Du offen und gebrauchst keine **Bildrede**; jetzt wissen wir, daß Du alles weißt und nicht nötig hast, daß Dich jemand frage; hierdurch glauben wir, daß Du von Gott ausgegangen bist.“

- 16.2.15. Gott-als-Jesus-Christ antwortete ihnen: „Glaubt ihr jetzt; siehe, es kommt die Stunde und ist gekommen, daß ihr euch zerstreuen werdet, ein jeder in seine Heimat und Mich allein lassen werdet; doch Ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei Mir.
- 16.2.16. Dies habe Ich zu euch geredet, damit ihr in Mir Frieden habt.
- 16.2.17. In der Welt habt ihr Drangsal; aber seid guten Mutes, **Ich habe die Welt überwunden.**“

Blasen-Bahn

Aus Buch 25.1 „Homöopathie für Laien“ des E-Wi Verlages

Wenn die Dickdarm-Bahn ihre Arbeit erledigt hat, fließt die Flüssigkeit in den Blutkreislauf und kommt unter die Aufsicht der Blasen-Bahn. Hier ist man **barmherzig** und filtert die Flüssigkeit im Nierensystem immer wieder durch.

Das nicht Gebrauchte wird über die barmherzige Blase mit dem Urin ausgeschieden. Wenn die Blasen-Bahn „ihren“ Teil entnommen hat, gibt sie die ausgesuchten Flüssigkeiten an die Leber-Bahn weiter.

Das Element **7.1 Sulfur (S)** gehört zur **Zuckerreihe** und gibt seine Informationen an die Blasen-Bahn ab.

Das Element **7.2 Selen (Se)** gehört zur **Fettreihe** und gibt seine Informationen an die Blasen-Bahn ab.

Das Element **16.1 Tellurium (Te)** gehört zur **Eiweißreihe** und gibt seine Informationen an die Blasen-Bahn ab.

Das Element **16.2 Polonium (Po)** gehört zur **Wasserreihe** und gibt seine Informationen an die Blasen-Bahn ab.

www.e-wi.info

Die neun Absätze

1. **Vergiftung:** Die Vergiftungen sind der göttlichen Eigenschaft **Liebe** zugeordnet.
2. **Allgemeines:** Die Allgemeinaussagen sind der göttlichen Eigenschaft **Weisheit** zugeordnet.
3. **Aussehen:** Das Aussehen des Körpers ist der göttlichen Eigenschaft **Willen** zugeordnet.
4. **Psyche:** Die psychischen Krankheiten sind der **göttlichen Ordnung** zugeordnet.
5. **Krankheiten:** Die körperlichen Krankheiten sind dem **Ernst** zugeordnet.
6. **Frau und Mann:** Die geschlechtsspezifischen Krankheiten sind der **Geduld** zugeordnet.
7. **Kind:** Die Krankheiten der Kinder sind der **Barmherzigkeit** zugeordnet.
8. **Gegen:** Das Unterdrücken von Krankheiten ist der **Gerechtigkeit** zugeordnet.
9. **Intuition:** Die Krankheiten sind der **Gerechtigkeit im Sinne des Willens** zugeordnet.

7.1 Sulfur (S)

Sulfur versorgt die Blasen-Bahn mit Informationen und ist für den Zuckerstoffwechsel zuständig.

7.1 - S - Vergiftung: Bronchitis, Pneumonie, Lungenödem - Nervensystem dämpft, erregt, lähmt - Tod durch Atemlähmung - Atmungsferment vergiftet - Schwindel, Kopfschmerzen, unsicherer Gang, Herzklopfen, hoher Blutdruck mit Blutdruckabfall, Krämpfe, Delirium, Polyneuritis, Lähmungen - Herzrhythmus, Vorhofflattern - Übelkeit Brechreiz, Durchfall - **Schlaganfall** - flohstichartige Flecke, Marmorierung, Ekzeme - Kopfschmerzen, Merkschwäche bis zur Verblödung - Parkinsonismus - Fallsucht - periphere Nervensystem - Verdauungsstörungen mit Erbrechen - Herzklopfen - Fieber und Schüttelfrost - Geruch- und Geschmackssinn - Arteriosklerose - Fettstoffwechsel - Schlaflosigkeit - **Endokrin System** - Hypophyse und Zwischenhirn - manisch-depressiv bis Psychosen - Einknicken der Knie - Cholesterinspiegelerhöhung - Sehstörungen - Degeneration des Gehirns - Gliederschmerzen - Blutgerinnung - Leberdegeneration - Gallensteine - Nierensteine - Verhornung der Haut - Nasenschleimhaut - **>chronische Vergiftung<** Kopfdruck, Mattigkeit, Erbrechen, Abmagerung, Schwindel, erhöhte Reizbarkeit mit Zittern der Hände und der Zunge, Augenbrennen, Katarrhen der Luftwege - Hitzewallungen, starke Schweißausbrüche mit völliger Erschöpfung - **>S - in<** Leber, Milz, Nebennieren, Skelett, Muskeln, Blut, Lunge, Gehirn, Schilddrüse
7.1 - S - reich: Knorpelgewebe - Bindegewebe - Haut - Gelenke - **Insulin enthält 3,5 % S**

7.1 - S - Allgemeines: Unterdrückung von Krankheiten - **Mittel für brennende Schmerzen** - Mittel bei Stoffwechselstörungen - **Pilzinfektionen** - Hautjucken - heiß, schweißig, brennend - **Zwischenmittel der Homöopathie** - Reinigung nach Antibiotika-Gebrauch - Alkoholismus - Alkoholentwöhnung - Schwefelwasserstoff gehört zu den stärksten Giften - chronisches Siechtum - Erzbildner (Chalkogene) - Stoffwechsellmittel - Oxidationshemmung - Eiweiß enthält immer S - Frauen enthalten mehr Schwefel als Männer - Cortison macht S- Ausscheidung im Harn, Wachstumshormon wird weniger ausgeschieden - Schwefel depuratum ist Abführmittel - Sulfonamide wirken Antibakteriell - **Sauerstoffausnutzung** - Energiegewinnung - **Penicillin enthält S** - Teufel mit Pferdefuß riecht nach Schwefel - **verschleppte grippale Infekte** - Büchse der Pandora enthält alle Krankheiten - Reinigung vom Körper und Gewissen - Fellwechsel-Mittel der Tiere - **>konserviert<** Wein, Medikamenten - **>Messi<** geben Gegenstand nicht mehr her, Trödelladen - **>Geschlecht<** wollüstiges Jucken, Rückenschmerzen und Schwäche der Gliedmaßen nach Geschlechtsverkehr mit Traurigkeit und Reizbarkeit, Schmerzen während Geschlechtsverkehr, Unterentwicklung von Brüste + Gebärmutter + Geschlechtssteile - Schießpulverherstellung - Geltungsbedürfnis

7.1 - S - Aussehen: Verwahrlosung - hängende Schultern - **geht gebückt** - schwerer Körperbau - Bindegewebsschwächling - enormes Wissen - **>Körpergeruch<** säuerlich, **übel, nach faulen Eiern**, Mundgeruch, unangenehm, ekeln sich, riecht nach Stuhl, Schweiß, Parfüm,

Geruch bleibt nach Baden erhalten, Schweißfüße, auch nach waschen - ungepflegt, dünn, schwach - Brennen in den Handflächen - **Schwielen an den Händen** - Schwäche und Schwere der Glieder beim Gehen - kann nicht vom Bett aufstehen - Gangunsicherheit - zittern der Hände beim Schreiben - klein oder groß, hager und schmal - helle Gesichtsfarbe - Röte aller Körperöffnungen - zerlumpte Philosophen - zerschlissener Kleidung - Kopf-Schuppen - kalte Hände und Füße - **Wasser** < ungewaschen nach dem Duschen, braucht sich nicht waschen, **wäscht sich** nicht oder viel, sieht ohne waschen sauber aus - **Haut** < trocken, rau, schuppt, Hautausschläge, **unrein, brennend, juckend**, Verletzung eitert, **dreckiger Ausschlag**, gelblich-schmutzig, rau, schlecht heilend, Ekzeme, **Akne**, Infektionen - **Mitesser** < Stirn, Nase - **Haar** < ohne Glanz, spröde, stumpf, fettig, zerzaust, Haarwurzeln schmerzhaft, Vollbart - **Gesicht** < wirkt schmutzig, wird durch Waschen nicht sauberer - Sommersprossen auf Nase, Nasenspitzen-Tumor - **Brennen** < Körperöffnung, Lippen, Nase, Augen, After, Scheide, Penis, Harnröhre gerötet

7.1 - S - Psyche: Einzelgänger - hochtrabenden Ideen - Anführer - **offenherzig** - Lachen über ernste Angelegenheiten - wasserscheu - Selbstkritisch - Fehler machen immer die anderen - Alles-oder-Nichts - Wall aus Mut und Stärke - ärgert sich leicht - Anerkennung, Ehre, Liebe - Wutanfall durch betrogene Freundschaften - Weinen mit unwillkürlichen Lachen - Gewissensbisse für nichts - Furchtsamkeit - **üble Laune mit kritisieren** - ist gern nackt - Taubheit für die menschliche Stimme - Langeweile - Abneigung gegen Unterhaltung - Gedankenzudrang - religiös und philosophisch - Begeisterung ansteckend - Erholung langsam - will gehen wenn aufgestanden - Bewußtwerdung unterdrückt - **Barmherzigkeit** < Gleichgültigkeit gegen das Los anderer - **Gedächtnis** < schwach, Worte finden, für Worte, **Namen**, was er gesagt hat, was er sagen wollte - **Aggressivität** < Nicht-Anrühren von verletzlichen Gefühlen - **Gewissen** < juckt, brennt, lockern - **Angst** < erwischt zu werden, Gewissens-Angst, Kontrollverlust, Druck auf der Brust, Seelenheil, Gesundheit - **Benehmen** < pragmatisch, haben das letzte Wort, perfektionistisch, kritisieren, sehr geschäftig, voller Ideen und Tatendrang, Attacke von Faulheit, Desinteresse, schlampig, sehr Ich-bezogen, schnell gereizt, depressiv, Hang zum Philosophischen, Fanatismus, hinzusetzen weil langes Stehen Qual, auf Wohl der Anderen bedacht, chaotisch, eigennützig, ignorant, pedantisch, Angeberei, Prahlerei, handelt eigennützig, stehen im Mittelpunkt, leugnen Emotionen, kämpfen gegen väterliche Autorität, Schuldzuschreibungen, Ansammlung von Geld und Besitz, Verantwortung wird abgelehnt, Ausreden, phantasievoll, erfinderisch, **selbstüberschätzend**, durchzuhalten und zu Ende führen

7.1 - S - Träume: aufregend - Feuer kommt vom Himmel herab - Sprechen ermüdet - **Schlaf** < komatös, Unerquicklich, morgens unausgeschlafen, **immer müde**, kann sich kaum erheben, Tagesschläfrigkeit; schläft im Sitzen, unwiderstehliche, Schläfrigkeit am Tag, hellwach bei Nacht, Aufschrecken mit Schrei, Erstickungsanfälle, Frühaufsteher, Spätaufsteher, häufiges Aufwachen, unruhig

7.1 - S - Krankheiten: venöse Stauungen - Kurzatmigkeit durch Sprechen - Epilepsie - Krampfanfälle - Schilddrüse - Kropf - Blutdruck - nächtliche Polyurie - Hämorrhoiden - Knochenverkrümmungen - Rachitis - Ischias - Fußschweiß - **Rückenschmerzen** < wie verrenkt, beim Bücken, Aufrichten, Atmen, Rückenschwäche im Stehen, Schwäche des Rückens im Stehen, Wirbelsäule zusammengeschoben, schiebt, stechend, plötzlich, einschießend, Verformung der Wirbelsäule, Bandscheibenvorfall - **Fallsucht** - Flohstichallergie - Lockerheit der Zähne - Hunger oder Leere im Magen - **Schwäche** < zittern der Hände, kann nicht aufrecht gehen, **Ischias**, unsicherer Gang, geht mit gebückten Schultern, muß sich anlehnen - **Kopfschmerzen** < am Wochenende, Band um den Kopf, Scheitel brennt, schwächende Migräne, jeder Schritt schmerzhaft, Ohrensausen, Blutandrang zum Kopf - **Schwindel** < Aufrichten vom Liegen, nach dem Essen, Hustenanfälle beim Aufstehen - **Augen** < Vergehen der Sehkraft, Kurzsichtigkeit, Gaze vor Augen, Lichtscheu, Geschwür an Lidrändern, Sand im Auge, Entzündung der Bindehaut, Erkältung mit einer Augenentzündung, chronische Augenentzündung, Gerstenkörn, Tumor der Lider, Farbensehen Augenmuskellähmung - **Verstopfung** < After gerötet, juckt, brennt, **Angst vor Stuhlgang**, hat Risse, Fissuren oder

Ekzeme, sehr schmerzhaft, Hydrantenstuhl - Blasenentzündung mit Brennen - >**Blase**< Schwäche, **Bettnässen**, Erkältung schlägt auf Blase - >**Urin**< trübe, Schleim, Eiter, rötlich; übel riechend; **wund machend**, fettiges Häutchen, stinkend, Harnverhalt, schmerzhafte, vergebliche Anstrengungen, **Drang nachts**, häufig, blaß, besonders nachts, plötzlich, zwingend, unwillkürlich, schwacher Strahl; tropfenweise, spärlich während Schweiß, Harnverhaltung wegen Sphinkterkrampf, schmerzlos, gelblich-weiß, chronisch, zähschleimig, Strahl hört zwischendurch auf - >**Nieren**< Schmerzen anfallsweise + stechend + ziehend + nach langem Bücken

7.1 - S - Frau: übertrieben geschminkt, parfümiert unordentlich, unsauber gekleidet - scharfer Weißfluß - Wochenbettsepsis - wehen artige Schmerzen - Hämorrhoiden im Wochenbett - >**Monatsblutung**< unmäßig, unterdrückt, schmerzhaft, mit Fieber, Blutandrang zu Kopf und Brust, Nasenbluten; Blutandrang zum Kopf; Schwäche, Ohnmachtsanfälle, vorher Kopfschmerz, Ausbleiben bei geringer Erregung - >**Scheide**< brennen, jucken - >**Wechseljahre**< Hitzewallungen

7.1 - S - Mann: Impotenz - Haarausfall durch übelriechenden Schweiß - >**Samenerguß**< kurz nach der Erektion, brennen im Harnleiter, schon beim Berühren einer Frau, riechend - >**Penis**< schmerzt, juckt, entzündet - >**Prostata**< Vergrößerung, Entzündungen, Prostatasekret beim urinieren - >**Geschwür**< mit wulstigen Rändern, Penis, Eichel, Vorhaut, tief, eiternd - >**Vorhaut**< steif, hart wie Leder, Vorhautverengung

7.1 - S - Kind: dicker Bauch und abgemagerte Gliedmaße - Trotz - Windpocken - Masern - fragen Erwachsenen Loch in Bauch - schamhaft und schüchtern - widerspenstig, ungehorsam, boshaft - Glückseligkeit und Stolz - **Schulschwierigkeiten** - Abneigung auf dem Bauch zu liegen - hungrige Kinder - Windelausschlag - Babys treten nach die Bettdecke weg - aufgeblähter Bauch und sonst eher dünn - einsichtig gegenüber herrschenden Regeln - Kinder wachen schreiend auf - Fontanellen schließen sich zu spät - Gebrüll des Säuglings - Milchunverträglichkeit - Konzentrationsmangel - >**ADHS**<

Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom, Respekt vor Autoritäten, stellen sie eigene Regeln auf, Aufmerksamkeitsspanne vermindert, abgelenkt, nicht durchzuhalten, Schulhefte sind ausgefranst, ohne Hausaufgaben auskommen, Einknicken der Leistungskurve, perfektionistisch, begeisterungsfähig, keinen stabilen Freundeskreis - >**Benehmen der Kinder**< Neugierig, nehmen alles auseinander, untersuchen alles, trennen sich nicht von Sachen, können schlecht teilen, egoistisch, mürrisch, gereizt, **heißblütig**, Energie und **Tatendrang**, kleine Spezialisten, Schulhefte **schlampig** und unordentlich, reden gerne und viel von sich, stiehlt die Schau

7.1 - S - gegen: Zellulitis - Löser von Blockaden - Verdauungsstörung - Atemwegerkrankung - Haarausfall durch Medikamente - Desinfektionsmittel - **Impfungen** - Abführmittel - Gelbsucht - Antibiotika - Cortison - **Initialmittel von chronischen Erkrankungen**

www.e-wi.info